



Klaus Rapp, Pfarrer, Geistlicher Rat

☎ 06201/496521
✉ pfarrer@bachgemeinden.email



Pierre Gerodez, Diakon

☎ 06201/41684
📞 0176/22577666



Ute Arnold, Gemeindeferentin

☎ 06201/496522
✉ ute.arnold@bachgemeinden.email

Pfarrbüro Hemsbach

Gartenstraße 1a
69502 Hemsbach

Andrea Lombardo

Sonja Kohl

☎ 06201/49650
☎ 06201/496565
✉ pfarramt@bachgemeinden.email

Öffnungszeiten ab dem 01.01.2024:

Mo - Do 10.00 - 12.00 Uhr
Mi 16.00 - 18.00 Uhr

Pfarrbüro Laudenbach

Friedrich-Ebert-Straße 2
69514 Laudenbach

Nika Brockenauer

☎ 06201/75257
☎ 06201/876765
✉ pfarramt.lb@bachgemeinden.email

Öffnungszeiten ab dem 01.01.2024:

Di 16.00 - 17.00 Uhr
Mi 10.00 - 12.00 Uhr

Ansprechpartner für die Raumvergabe der Gemeindezentren:

Pater-Delp-Gemeindehaus

Gottlieb-Daimler-Str. 2
69502 Hemsbach

Alexandra Seitz-Garotti

☎ 06201/8769874

Bartholomäus-Saal

Untere Straße 26
69514 Laudenbach

Sabine Diehlmann

☎ 06201/75267

www.bachgemeinden.de



Redaktionsschluss für das nächste **Unterwegs**
(03.03.— 24.03.24.): **Mo, 19.02.24, 08:00 Uhr**

Unterwegs



Seelsorgeeinheit Hemsbach

St. Laurentius Hemsbach
St. Bartholomäus Laudenbach
Sta. Maria Sulzbach

01|2024 21.01.—03.03.24





Der Friede sei mit euch.

Liebe Mitchristen in den Bachgemeinden,

einmal mehr wünschen wir uns zu Beginn des Jahres Alles Gute und Gesundheit. Das tue ich auch an dieser Stelle für alle, die diesen Pfarrbrief in der Hand halten, und für alle in den Familien. Hierzu möchte ich noch Gottes Segen und Geleit hinzufügen. Zu den Wünschen zählt gewiss der Frieden, Frieden in der Welt, Frieden in den Familien und Frieden in den Herzen.

Seit 2020 scheint die Welt ununterbrochen in einer steigenden Unruhe zu geraten: sei es durch die Corona-Krise, sei es durch die andauernde Inflation, sei es durch die Unruhe und die Skandale in der katholischen Kirche, sei es durch den Krieg mit Russland in der Ukraine, sei es durch die schrecklichen Massaker durch die Hamas und die Antwort darauf durch Israel. Ja, die Liste ist lange. Viel zu lange. Es scheint, als ob die Menschheit in einer Sachgasse geraten wäre und nicht weiter wüsste. Aber rückwärts und neu anfangen, mit neuen Zielen zu einem neuen, heiteren und versprechenden Horizont will sie auch nicht. Die vielen Situationen sind festgefahren.

Mehr denn je brauchen wir den Frieden, um neu zu denken, um neue Orientierungen zu finden. Welche bessere Zukunft können wir unseren Kindern und Kindeskindern überlassen, als in Frieden leben zu dürfen.

Wir haben Weihnachten gefeiert, das Fest des Friedens. Es soll nicht zu einem frommen Wunsch bleiben, sondern konkrete Formen annehmen, sonst droht es, dass die Hoffnungslosigkeit des letzten Jahres noch in diesem neuen Jahr kein Ende findet. Es ist echt an der Zeit zu erkennen, dass Frieden als höchstes Gut für die Menschheit in dieser Welt bis hin in unseren Bachgemeinden, in unseren Familien und Beziehungen Vorrang hat.

Ich kenne kaum einen besseren Wunsch für alle, als der in den Worten Jesu enthaltene Gruß: „Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes: Friede diesem Haus.“ (Lk 10, 5). Immer wieder spricht Jesus von Frieden: „Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch.“ (Joh 14, 27). Selbst bei den Erscheinungen nach der Auferstehung gilt der Gruß Jesu an die Jünger: „Friede sei mit euch.“ (Joh 20, 19). Frieden ist seit eh und je gefährdet. Bereits in den Psalmen finden wir zum Frieden folgenden Ruf: „Lass ab vom Bösen und tue Gutes; suche Frieden und jage ihm nach.“ (Ps 34, 15).

Ist es so schwer, in Frieden zu leben? Ob zwischen Völkern oder in den eigenen Beziehungen? Neid und Macht zerstören die Herzen, vernichten den Frieden. Der Brudermord von Kain an Abel (der Neid) und die Hochmut der Völker am Bau des Turmes zu Babel (die Macht) sind stets eine wiederkehrende Realität. Und was könnte man mit den immensen Geldsummen des Waffengeschäfts machen! Stellen Sie sich vor, die Rüstungsindustrie würde umdenken und ihre Geschäftsstrategie umstellen: statt Waffenherstellung würde man dafür sorgen, dass die Menschen auf der Welt genug zu essen haben, auch Technologien entwickeln, die dazu dienen, nachhaltige Veränderungen in der Landwirtschaft zu bewirken, damit die Menschheit nicht mehr unter Hunger leidet. Dann würden Milliarden an Euros für Landwirtschaft, für medizinische Versorgung, für Wohnungsbau, für Bildung, für den Erhalt unserer Erde zugute kommen anstatt für Bomben, Raketen, Kampfdrohnen und Panzer. Ein einziger F35-Kampfflugzeug kostet 290 Mio. €, dazu kommen die Kosten für Maintenance, Waffenladung, Brennstoff: 35 Maschinen (Budget der Bundesregierung) machen 10 Mrd. €. Was könnte man mit diesem Geld anfangen, um der Erde und den Menschen eine nachhaltige Zukunft zu sichern.

Vielleicht sind Sie wie ich ein Träumer, der immer noch hofft, selbst wenn die Aussichten düster scheinen. Es ist Zeit, die Mächtigen dieser Welt zu ermahnen: **Es reicht, die Erde braucht Frieden.** Anfangen können wir schon in unserem Lebensraum und in unseren Beziehungen. Anstatt verletzender Worte der Vorwürfe, der Rechthaberei, der Maßregelung zu haben, möge es den Worten des Apostels Paulus folgend heißen: „*Alles, was ihr in Worten und Werken tut, geschehe im Namen Jesu, des Herrn*“. (Kolosser 3, 17). D.h. auch in der Liebe Christi. Es wäre ein wichtiger Schritt, wenn wir das Jahr 2024 zu einem Jahr des Respekts, der Wertschätzung zu einander, und somit des Friedens machen könnten.



Euer Pierre Gerodez, Diakon

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Friedensgebet in der Evang. Kirche am Sonntag 04. Februar und 03. März um 16.00 Uhr.



Bitte beachten Sie: Wenn bei den Gottesdiensten kein Zelebrant in Klammer angegeben ist, steht Pfarrer Rapp der Feier vor.

Samstag, 20.01.

- 17:00 Evangelische Freikirchliche Gemeinde Ökumenische Gebetswoche 2024: Gemeinsamer Abschluss (ökumenische Bachgemeinden)
- 18:00 Paul-Gerhardt-Kirche, Sulzbach Vorabendmesse
Elfriede Hilker, Anna Leist, Franz Leitner, Hermann Schäfer, Juliane Seiler, Luzia Spether

Sonntag, 21.01.

(L 1: Jona 3,1-5.10 (ML II 265) L 2: 1 Kor 7,29-31 (ML II 266) Ev: Mk 1,14-20 (ML II 267))

- 10:30 Pater-Delp-Haus Messfeier mit Firmung eines Erwachsenen
Seelenamt Getraude Büscher, Seelenamt Maria Klein, Josef Dietz, Georg Holitsch, Herbert Neuthard, Harald Schöfer

Mittwoch, 24.01.

- 18:00 Gemeindezentrum, Sulzbach Messfeier

Samstag, 27.01.

- 18:00 St.Bartholomäus Vorabendmesse
Seelenamt Joseph Lehn, Erika Andres, Hermann Eisenhauer, Gerhard Friedel, Theresia Fröhner, Gerhard Gillig, Jürgen Gillig, Marija Kalenbach, Reinhold Lubber, Horst Sperber

Sonntag, 28.01.

(L 1: Dtn 18,15-20 (ML II 268) L 2: 1 Kor 7,32-35 (ML II 269f) Ev: Mk 1,21-28 (ML II 270))

- 10:30 Pater-Delp-Haus Messfeier
Hans Krusch bestellt von der KAB, Seelenamt Alois Schuh, Friedrich Blümmel, Hans Böss, Gertrud Ewald, Karl-Heinz Gallasch, Ingrid Haase, Roswitha Merk, Helga Piecha, Werner Rieger, Georg Schmich, Rudolf Schromm, Anita Thomas, Johannes Trinn

Samstag, 03.02.

- 18:00 Paul-Gerhardt-Kirche, Sulzbach Vorabendmesse - Segnung der Kerzen und Blasiussegen
Christa Knapp, Werner Knapp, Maria Mai, Maria Ruck, Alexa Schwöbel, Heinz Spitzmüller

Sonntag, 04.02.

(L 1: Ijob 7,1-4.6-7 (ML II 271) L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23 (ML II 272) Ev: Mk 1,29-39 (ML II 273))

- 10:30 Pater-Delp-Haus Messfeier - Segnung der Kerzen und Blasiussegen
Lisa-Maria Grünewald, Erika Guschelbauer, Elisabeth Haberichter, Volker Hehn, Hilde Jenior, Hubert Kraus, Ottilie Ullmann
- 18:00 Evangelisches Gemeindehaus Laudenbach ökumenischer Neujahrsempfang (Pfr. Rapp / Pfr'in Risch)

Dienstag, 06.02.

- 17:00 St.Laurentius Wort-Gottes-Feier "Wasser des Lebens" mit den Erstkommunionfamilien (Gem.Ref. Arnold / Fr. Bertolini)

Mittwoch, 07.02.

- 18:00 Gemeindezentrum, Sulzbach Messfeier

Donnerstag, 08.02.

- 17:00 St.Bartholomäus Wort-Gottes-Feier "Wasser des Lebens" mit den Erstkommunionfamilien (Gem.Ref. Arnold / Fr. Bertolini)

Samstag, 10.02.

- 18:00 St.Bartholomäus Vorabendmesse
2. Seelenamt für Hildegard Wind, Pavel Klabazna, Anna Sattler, Johannes Werner

Sonntag, 11.02.

(L 1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46 (ML II 274) L 2: 1 Kor 10,31 - 11,1 (ML II 275) Ev: Mk 1,40-45 (ML II 276))

- 10:30 Pater-Delp-Haus Messfeier
Wilhelm Berghöfer, Herbert Bernd, Leopoldo Camacho Almanza, Helmut Giegrich, Waltraud Haag, Karl Jöst, Marliese Sanchez, Karl Schütz, Jolande Wallendorff, Elisabeth Wawer, Helene Wingerter

Montag, 12.02.

19:00 Pater-Delp-Haus Taizé Andacht (Jordan-Gruppe)

Mittwoch, 14.02. Aschermittwoch

10:00 St.Bartholomäus Wort-Gottes-Feier des Kindergartens mit Austeilung des Aschenkreuzes für die Kinder, Erzieherinnen, Eltern, Familien und für die Gemeinde (Diakon Gerodez)

18:30 Pater-Delp-Haus Wort-Gottes-Feier mit Austeilung des Aschenkreuzes (Emmaus-Gruppe)

Samstag, 17.02.

18:00 Paul-Gerhardt-Kirche, Sulzbach Vorabendmesse
Anneliese Albrecht, Egon Dreikluft, Herbert Dreißigacker, Magdalena Glaster, Albert Rupp, Beate Voll, Alice Wagner

Sonntag, 18.02.

(L 1: Gen 9,8-15 (ML II 69) L 2: 1 Petr 3,18-22 (ML II 70f) Ev: Mk 1,12-15 (ML II 71))

10:30 Pater-Delp-Haus Messfeier
Trude Giegrich, Anita Gröger, Ilse Hagenmeyer, Max Jäcker, Anton Rößler, Oswald Wettstein

11:00 Paul-Gerhardt-Kirche, Sulzbach Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche zum Thema "Glauben mit allen Sinnen" (Gem.Ref. Arnold)

Mittwoch, 21.02.

18:00 Gemeindezentrum, Sulzbach Messfeier

Samstag, 24.02.

18:00 St.Bartholomäus Vorabendmesse
August Aßfalg, Renate Buchholz, Ursula Burkert, Prof. Dr. Ludger Bußhoff, Frank Detmers, Horst Geisel, Anton Geringer, Norbert Luber, Georg Siegel, Benno Stäckler, Claudia Strifler, Rosemarie Wieland

Sonntag, 25.02.

(L 1: Gen 22,1-2.9a.10-13.15-18 (ML II 72f) L 2: Röm 8,31b-34 (ML II 74) Ev: Mk 9,2-10 (ML II 75))

10:30 Pater-Delp-Haus Messfeier
Bernd Edam, Karl-Heinz Emmmler, Lina Lippenberger, Markus Metzinger, Gerhard Ries, Otmar Stamm, Anton Zimmermann

Freitag, 01.03.

18:00 Bonhoeffer-Gemeindezentrum ökumenischer Weltgebetstag der Frauen (Gemeinde)

18:00 Gemeindesaal St. Bartholomäus, Laudenbach Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen (ökum. Vorbereitungsteam)

Samstag, 02.03.

18:00 Paul-Gerhardt-Kirche, Sulzbach Vorabendmesse
Paula Böhler, Friedrich Knapp, Erika Kronauer, Helma Richter, Winfried Schmitt

Sonntag, 03.03.

(L 1: Ex 20,1-17 (ML II 76f) oder Ex 20,1-3.7-8.12-17 (ML II 77f) L 2: 1 Kor 1,22-25 (ML II 79) Ev: Joh 2,13-25 (ML II 79f) oder von Lesejahr A mit eigener Präfation: L 1: Ex 17,3-7 (ML I 72 ML II 81) L 2: Röm 5,1-2.5-8 (ML I 73f ML II 82f) Ev: Joh 4,5-42 (ML I 74ff ML II 83ff) oder Joh 4,5-15.19b-26.39a.40-42 (ML I 77ff ML II 86ff) oder L: Ex 17,1-7 (ML IV 163f) Ev: Joh 4,5-42 (ML IV 165ff))

10:00 Pater-Delp-Haus Ankommen bei Kaffee und Tee mit Spielen (Team Abenteuerland)

10:30 Pater-Delp-Haus Messfeier - Abenteuerlandgottesdienst
*Seelenamt Gertrude Rößling
Margit Beyer, Hans Busalt, Hans Gola, Margit Gräber, Marianne Keller, Erich Klemm, Emilie Kubistin, Erwin Wind*



Bild: Melanie Zils
In: Pfarrbriefservice.de



Fr, 01.03.
18.00 Uhr

Weltgebetstag der Frauen
Bonhoeffergemeindezentrum, Hemsbach

Fastenkalender

Ab dem 03.02./04.02.24 sind die Fastenkalender in der Kirche und im Pfarrbüro zum Preis von 2,25 € erhältlich.



Einladung zum Taizé-Gebet im Pater-Delp-Gemeindehaus am:

Montag,	12.02.2024	19:00 Uhr
Freitag,	12.04.2024	19:00 Uhr
Mittwoch,	12.06.2024	19:00 Uhr
Montag,	12.08.2024	19:00 Uhr
Montag,	14.10.2024	19:00 Uhr
Donnerstag,	12.12.2024	19:00 Uhr



Die Sternsingeraktion in Hemsbach u. Sulzbach endet mit vollem Erfolg

Vier Tage waren die Könige in Hemsbach und Sulzbach wieder unterwegs. Vier Tage mit vielen unterschiedlichen Erfahrungen für die Kinder und auch für die Betreuer. In den allermeisten Haushalten wurden sie freundlich empfangen, von vielen Besuchten wurden die Könige schon sehnsüchtig erwartet. Aber auch die eine oder andere negative Reaktion war zu spüren. Trotzdem und gerade auch deshalb waren alle mit großer Begeisterung dabei! Insgesamt waren im Lauf der vier Tage 45 Kinder mit 20 Betreuern unterwegs auf den Straßen, egal ob Regen oder Sonne - mehr als 500 Stunden. Es ist die größte Aktion von Kindern und Jugendlichen in den Gemeinden! Getragen wird die Aktion ausschließlich von Ehrenamtlichen, viele verschiedene Aufgaben galt es zu erledigen. Es wurden gesucht: Köche, die für die Verpflegung der Kinder am Ende eines Lauftags sorgen, Küchen-helfer, die schmutziges Geschirr abräumen und aufräumen, Wäscher für die schmutzigen Gewänder, Begleiter der Kinder an den Lauf-tagen, und vieles mehr. Eine gelungene Gemeinschaftsaktion! Und gelohnt hat sich die Aktion auch finanziell: Für den guten Zweck wurden in Hemsbach und Sulzbach mehr als 11.000 Euro gesammelt (Stand 06.01.2024).



Liebe Frauen und Männer, die am **Weltgebetstag** interessiert sind !

in wachsender ökumenischer Gemeinschaft möchten wir, die kirchlichen Bachgemeinden von Hemsbach und Sulzbach, den Weltgebetstag 2024 durchführen. Wir veranstalten ihn am

Freitag, 1. März 2024 ab 18 Uhr
im Bonhoeffergemeindezentrum, Hemsbach.

Ein **vorbereitendes Treffen** findet statt am

Donnerstag, 25. Januar 2024 , 19:00, Bonhoefferzentrum.

Frau Peeck, (Barbara.Peeck@kbz.ekiba.de , Tel 71271) freut sich über Rück-meldungen, wer am 01.03.24 mitwirken möchte.

Es wäre wunderbar, wenn wir in der katholischen Gemeinde übers Jahr wieder eine Gruppe interessierter Frauen und Männer bilden könnten, die dann 2025 zum Weltgebetstag ins Pater-Delp-Gemeindehaus einlädt. Spüren Sie bitte in Ruhe nach, ob / wie Sie sich einbringen möchten.

Zur Kriegssituation im Gazastreifen: Die Auseinandersetzung zwischen Palästina und Israel bedarf umso mehr des Gebets.

Herzlich
Maria Helfert, Gemeindeteam



Rückblick und Dank zum 20. Jubiläum als Ständiger Diakon

Liebe Mitchristen in den Bachgemeinden,
am 16. Dezember war für viele und für mich, Gelegenheit gegeben, den Blick auf 20 Jahre als Diakon in den Bachgemeinden und in der Region zu richten. Viele haben mir den Ausdruck ihrer Dankbarkeit und Anerkennung durch ihr Gebet in dem Dankgottesdienst, danach mit ihren Grüßen beim Empfang im Gemeindesaal Laudenbach erwiesen. Sehr freundliche und wohlthuende Worte wurden gesprochen, die mich berührt haben, und das Herz warm kommen ließen. Mit diesem Artikel im Pfarrbrief möchte ich mich von ganzem Herzen bei allen bedanken, die gekommen sind, bei denen, die mich Tage danach sogar zwischen den Feiertagen noch gratuliert haben, und bei denen, die zwar kommen wollten, doch nicht da waren, da sie verreist oder krank waren und mich telefonisch oder per Mail erreicht haben. Ich habe den Weg des Diakonats im Dienst an Gott und an den Menschen gewählt und nie bereut. Die Menschenwärme, die ich beim Jubiläum empfangen habe, hat mich in dieser Entscheidung bestätigt. Auf diesem Weg habe ich mich nie alleine, sondern eher bestätigt und mitgetragen gefühlt. Dieser Dienst an Menschen und der Glaube an Gott waren mir in schweren Situationen eine reiche und unverzichtbare Hilfe. Mein Anliegen bezüglich der Unterstützung von jungen Menschen, die auf der Suche nach einem festen Wohnsitz, ohne Schulabschluss oder Ausbildung ins Leben einsteigen wollen, ist mit Ihrer großen Spende im Rahmen der Feierstunde auf einer großen Resonanz gestoßen. Die soziale Organisation **Freezone in Mannheim** sorgt sich mit großem Einsatz um diese jungen Menschen, dass sie unter würdigen Lebensbedingungen in die Gesellschaft wieder integriert werden, und eine Ausbildungsgrundlage bekommen, um eine Anstellung zu finden. Die Spendenaktion am Jubiläumstag hat den Betrag von **1130.- €** erbracht, der an Freezone Mannheim überwiesen worden ist. Damit können z.B. 2 PC-Anlagen für die Schulung in Informatik besorgt werden. Eine der vielen Möglichkeiten. Hierzu möchte ich mich im Namen der Erzieher/-innen und ehrenamtlichen in der Sozialpädagogik ganz herzlich bedanken. Auf dieser Weise helfen wir jungen Menschen, dass ihr Leben humaner, sinnvoller und würdiger auf einer neuen Basis angegangen werden kann. Ich wünsche Ihnen weiterhin ein offenes Herz, ein Herz ohne Vorurteile, und den Blick Jesu für Menschen mit materiellen und seelischen Bedürfnissen. Vielen herzlichen Dank für Ihr Vertrauen, für Ihre Unterstützung, auch für Ihre Geduld mit mir in den letzten 20 Jahren.
Euer Pierre Gerodez, Diakon

An alle Freunde der Peru-Partnerschaft der Kath. Kirchengemeinde Hemsbach – Santo Tomás/Peru

Nach dem Wechsel in der Leitung im Frühjahr 2023 kann die Perugruppe nun über interessante und positive Neuigkeiten berichten. Unser neuer Sprecher Gerhard Mather besuchte mit seiner Frau Patricia Vasquez de Mather die Partnergemeinde in Sto. Tomas, Chumbivilcas-Peru.

Dort konnten sie erfolgreiche bereits abgeschlossene Projekte besichtigen und sich über ein kürzlich angefangenes Vorhaben für die Gemeinde und die Möglichkeiten für zukünftige Unterstützung von unserer Seite austauschen.

Unsere Partner, die neben ihrem seelsorgerischen Auftrag auch für die sinnvolle und geeignete Verwendung der Spenden Sorge tragen, sind: Padre Salvador -ein sehr erfahrener und herzlicher Seelsorger-, der der katholischen Kirchengemeinde von Santo Tomás mit ihren zahlreichen abgelegenen Außenstellen seit einigen Jahren vorsteht, und somit unser verlässlicher Ansprechpartner für die Partnerschaft darstellt.

Padre Simon (Nachfolger von Padre Florencio) ein jüngerer und engagierter Padre, der seit kurzem Padre Salvador unterstützt und die eineinhalb Stunden entfernten Pfarreien Llusco und Quinota betreut.

Die Franziskanerschwester Georgina, die die Behinderteneinrichtung APAINE und die Grundschule für behinderte Kinder durch ihre Beharrlichkeit und Energie aufgebaut hat. Intensiv unterstützt wird sie dabei von den beiden Ordensschwestern Eudisia und Rosario. Mit ihr haben wir bereits eine über 20jährige erfolgreiche Partnerschaft.

Es gibt noch viel über die Arbeit vor Ort in der Partnergemeinde, über wichtige Infos bzw. Pläne zu berichten, das soll dann aber in zukünftigen Beiträgen in „UnterWegs“ und Vorträgen in der Gemeinde geschehen. Aber hier noch die Vorstellung von einem abgeschlossenen Projekt und einem kürzlich angefangenen. Wir freuen uns auf ein reges Interesse und viel Besucher.

Anlage zur Erzeugung von medizinischem Sauerstoff (Projekt vom Bischoff Pedro, Sicuani Cuzco)



Diese bemerkenswerte Anlage steht im Krankenhaus in Sicuani. Die Errichtung haben wir während der dramatischen Unterversorgung Perus während Coronazeit mit einer Spende unterstützt. Sie hat damals kostenlos Sauerstoff bis nach Cuzco abgegeben und arbeitet -wie sie uns berichten- noch immer durchgehend und problemlos. In der Bildmitte zu sehen ist - als Vertreter von Bischoff Pedro - der Generalvikar von Sicuani Padre Lucio.

Neubau einer Kapelle / eines Mehrzwecksaals für APAINE und der Nachbarschaft.



Gerade erst begonnen hat der Neubau einer Kapelle neben dem Hauptgebäude von APAINE.

„Denn alle müssen auch eine Nähe zu unserem Schöpfer haben“ so schreibt uns Schwester Georgina. Die Kapelle ist für die Grundschule, den Patienten und den Mitarbeiter von APAINE-sowie den Christen in der Nachbarschaft bestimmt. Zudem gibt es einen direkt angrenzenden Friedhof und die Trauernden werden nach der Fertigstellung der Kapelle darin zu einer Messe oder einem Gebet für die Verstorbenen zusammenkommen können.

Dieser Bericht soll zum einen unserer Gemeinde und den vielen mit der Partnerschaft verbundenen und großzügigen Menschen zeigen, dass die Partnerschaft mit Sto Tomas lebt und zum anderen ist er auch als Dank an unseren treuen Spendern gedacht. Denn diese haben uns die partnerschaftliche Arbeit erst ermöglicht.

Mit dem Dank möchten wir aber auch die Bitte verbinden, unsere Aktivitäten für die Peru-Partnerschaft weiterhin zu unterstützen. So können und wollen wir den Aspekt einer weltkirchlichen Solidarität, vor allem mit den Ärmsten und Benachteiligten, mit Leben füllen.

Nachfolgend sei noch einmal auf unser Spendenkonto hingewiesen:

Katholische Kirchengemeinde Hemsbach
IBAN DE78 6705 0505 0068 0061 71
Verwendungszweck: Santo Tomás/Peru

Mit dankbarem und herzlichem Gruß
Peru-Partnerschaftsgruppe Hemsbach – Santo Tomás, Chumbivilcas -Peru



Katholische Sozialstation
WEINHEIM

Wir helfen – Ihr ambulanter Pflegedienst.
Telefon: 06201 – 6 80 51

www.sozialstation-weinheim.de Mitglied bei 



Do, 22.02. - Mo, 27.02. **Altpapiersammlung**
PD-Haus

Wir suchen neue Austräger/innen für unser Pfarrblatt für folgende Straße in Hemsbach:

- Friedrich-Ebert-Straße
- Wenn Sie diese Straße übernehmen möchten, melden Sie sich bitte bei uns: pfarramt@bachgemeinden.email, Tel.: 06201/4965-16.
Vielen Dank.



Altpapiersammlungen in 2024

Die Termine 2024 für die Anlieferung bzw. Abholung der Altpapier-Container durch die AVR stehen fest.	Sie können Ihre alten Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte, Bücher, Kataloge und dergleichen einwerfen.
Januar: 18. – 23.01.2024	Bitte keine Pappe, Kartons, Kordeln und Schnüre sowie Plastikverpackungen verwenden.
Februar: 22. - 27.02.2024	Bitte vermeiden Sie mit Rücksicht auf die Nachbarn eine Lärmbelästigung beim Öffnen und Schließen des Containers.
März: 21. - 26.03.2024	Die Sammlung kommt dem Erhalt des PDGH zugute.
April: 18. - 23.04.2024	Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Mai: 16. - 21.05.2024	Ihr Bauförderverein St. Laurentius
Juni: 20. - 25.06.2024	Hemsbach, 69502 Hemsbach
Juli: 18. - 23.07.2024	
August: 15. - 20.08.2024	
September: 19. - 24.09.2024	
Oktober: 17. - 22.10.2024	
November: 21. - 26.11.2024	
Dezember: 12. - 17.12.2024	

Kostenloser Telefonservice der KAB

Die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) hat einen kostenlosen Telefonservice zu den Themen: Arbeitsrecht und Sozialrecht, eingerichtet.

Rat- und Hilfe-Hotline der KAB :
0800 - 728844533
Telefonservice
Mo-Fr von 17 - 19 Uhr oder
www.kab-rat-und-hilfe.de



Wir gratulieren zum Geburtstag:

22.01. Markus Embach (75)	21.02. Ingeborg Bongartz (80)
24.01. Gertrude Schmidt (83)	Gerlinde Knauer (84)
26.01. Kurt Rhein (76)	Georg Paschek (77)
29.01. Francesco Pometti (76)	22.02. Paul Burkert (84)
Cäcilie Steinmüller (75)	Maria Lemp (87)
30.01. Henry Hartmann (83)	23.02. Jutta Dörr (85)
31.01. Maria Janssen-Bennynck (76)	Hannelore Krause-Münd (81)
01.02. Anna-Maria Gärtner (78)	Rita Ohs (77)
02.02. Ventura Fernandez Trigo (88)	24.02. Inge Stimmler (85)
Walter Houschka (81)	26.02. Benedikt Hosch (87)
Monika Schröder (83)	Ingrid Kaltwasser (84)
Margot Zeidler (88)	28.02. Gertrud Becker (80)
03.02. Helene Brauch (85)	Georg Tremmel (84)
Ursula (84)	01.03. Dr. Ernst Zimmer (93)
Gering-Tschaskowsky	
Siegrid Kohout (75)	
05.02. Heidelinde Heinrich (79)	
06.02. Reiner Roth (85)	
Rolf Schwerdtfeger (79)	
07.02. Elisabetta Di Giovanni (82)	
Hannelore Hulitschke (92)	
09.02. Johanna Fertig (85)	
Rita Weber (80)	
10.02. Bruno Schmitt (83)	
11.02. Josefa Grela Pedreira (79)	
13.02. Dr. Reinhold Prisslinger (82)	
15.02. Maria Brückl (80)	
Wally Jung (84)	
Inge Klein (75)	
Doris Knapp (85)	
18.02. Gerard Femenia (78)	
Georg Herma (75)	
19.02. Luise Scheffer (88)	
20.02. Horst Kopietz (82)	

Wenn Sie keine Veröffentlichung und keinen Besuch wünschen, dann melden Sie sich bitte mind. 3 Monate vor Ihrem Geburtstag im Pfarrbüro.
Vielen Dank.



Bild: Katharina Wagner; In: Pfarrbriefservice.de

Wir trauern um:

Maria Müller †20.11.2023 im Alter von 90 Jahren in Hemsbach. Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung war am 18.12.2023 in Hemsbach.

Adolf Hausl †01.12.2023 im Alter von 84 Jahren in Mörlenbach. Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung war am 28.12.2023 in Hemsbach.

Alois Schuh †06.12.2023 im Alter von 93 Jahren in Weinheim. Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung war am 20.12.2023 in Hemsbach.

Maria Klein †13.12.2023 im Alter von 92 Jahren in Hemsbach. Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung war am 28.12.2023 in Hemsbach.

Anton Fibi †26.12.2023 im Alter von 98 Jahren in Hemsbach. Die Beerdigung war am 04.01.2024 in Hemsbach.

Erna Matanic †26.12.2023 im Alter von 81 Jahren in Weinheim. Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung war am 11.01.2024 in Hemsbach.



Wolfgang Schäuble, der am 27. Dez. 2023 verstorbene, ehemalige Bundestagspräsident hat im Alfred Delp Jahrbuch anlässlich des 75. Todestages von Alfred Delp an den Jesuiten erinnert. Sein Thema „Die Wahrheit tun – Alfred Delp.“



Pater Alfred Delp stehend, 3. Von rechts im Kreise seiner Familie in Lampertheim

Schäuble beginnt mit einem Zitat Delps: „Man verrät den Himmel, wenn man die Erde nicht liebt, und man verrät die Erde, wenn man nicht an den Himmel glaubt“.

Eine kleine Auswahl des Beitrages von Wolfgang Schäuble über Pater Alfred Delp. „Früher als andere hat Alfred Delp erkannt, dass der Nationalsozialismus eine Weltanschauung mit totalitärem Anspruch ist. Sein Festhalten am christlichen Menschenbild führte beinahe unweigerlich in den Widerstand gegen das nationalsozialistische Regime. Der Prozess vor dem Volksgerichtshof war eine Farce, die Delp durchschaute. Der Häftling Nr. 1442 musste sterben, weil er wagte, frei zu denken. Seine geistige Tiefe ist in den zahlreichen Schriften zu spüren. Dabei sind seine Gedanken erstaunlich aktuell – nicht von ungefähr wird er von vielen als eine prophetische Gestalt des 20. Jahrhunderts angesehen. Im Mittelpunkt des Denkens und Handelns Alfred Delps stand der Mensch und seine Würde. Damit meinte er jeden Menschen in seiner Einmaligkeit, in seiner personalen Würde, die Ehrfurcht gebührt. Seine Gedanken fanden Eingang in unser Grundgesetz wie die Überlegungen Delps über die Sozialpflichtigkeit des Eigentums und das Sozialstaatsprinzip. In seiner – damals revolutionären – Vision einer modernen Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung hatten Begriffe wie Mitbestimmung, Gewinnbeteiligung und Existenzminimum ihren festen Platz. Solidarität und Subsidiarität waren für Delp die Fundamente der sozialen Gerechtigkeit. Der Jesuit bewies Weitsicht auch in seiner Verortung Deutschlands als „Land zwischen Ost und West“ – mit den entsprechenden weltpolitischen Aufgaben und Verpflichtungen. Über allem stand seine Überzeugung, dass es nicht reicht, die Wahrheit zu kennen. **Es kommt darauf an, die Wahrheit zu tun.** Allein dieser Gedanke ist eine zeitlose Richtschnur menschlichen Handelns. Wenn wir die Herausforderungen unserer Zeit meistern wollen, müssen wir das, was wir als richtig erkannt haben, auch umsetzen. Dies gilt für Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, es gilt am Arbeitsplatz, in den Familien, im Alltag. In einem Brief aus dem Gefängnis Tegel schrieb sein evangelischer Mitgefangener Helmuth James Graf an den Mithäftling Alfred Delp: „Wir wollen, wenn man uns schon umbringt, doch auf alle Fälle reichlich Samen streuen“. Diese Saat ist aufgegangen. Von dem Gebäude, in dem Alfred Delp zum Tode verurteilt wurde, ist kein Stein übriggeblieben. Der Nazirichter, Roland Freisler ist in der Nacht nach dem Todesurteil über Pater Alfred Delp in der Bombennacht von einem herabstürzenden Balken erschlagen worden. Die Gedanken von Alfred Delp und seinen Gleichgesinnten leben weiter und ihre Haltungen können uns noch heute ein Vorbild sein“.

Textauswahl: Horst Jacobowsky

Gedenken: Pater Alfred Delp wurde am 2. Februar 1945 durch die Nazis ermordet.



Do, 08.02.24 bis Mi, 14.02.24	Altpapiercontainer Garage Untere Straße
Di, 13.02.24 14.30 Uhr	Ökumenische Seniorenandacht für Seniorinnen und Senioren in Laudenbach Evangelisches Gemeindehaus
Fr, 01.03 18.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen Bartholomäus-Saal Laudenbach

Neue Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Ab dem 02.01.2024 sind wir zu folgenden Zeiten für Sie da:
Dienstags 16 bis 17 Uhr und mittwochs von 10 bis 12 Uhr.

Wir gratulieren zum Geburtstag:

24.01. Ingeborg Wippel (82)	24.02. Heinrich Marchetti (76)
Günter Hoffmann (77)	25.02. Bernhard Kristek (88)
25.01. Kurt Noe (88)	Wolfgang Schreiner (77)
Dr. Walter Müller (82)	26.02. Luise Post (91)
26.01. Hilde Bitsch (82)	28.02. Edmund Müller (89)
27.01. Rosemarie Keil (81)	Dr. Victor Beikert (77)
30.01. Klara Schwartz (85)	03.03. Anneliese Vorreiter (82)
Klaus Dieter Trappen (78)	Mathilde Anselm (78)
Rosemarie Roßdeutscher (77)	
31.01. Christa Marschner (87)	
01.02. Erika Adler (77)	
03.02. Wolfgang Beck (79)	
04.02. Angela Weber (75)	
10.02. Inge Werner (89)	
13.02. Heinz Jänsch (78)	
16.02. Zlata Gärtner (76)	
20.02. Gerhard Schmitterer (94)	
21.02. Christa Oehlschläger (79)	
Karin Morweiser (77)	



Bild: Christian Schmitt
In: Pfarrbriefservice.de

Wenn Sie keine Veröffentlichung und keinen Besuch wünschen, dann melden Sie sich bitte mind. 3 Monate vor Ihrem Geburtstag im Pfarrbüro.
Vielen Dank.

Wir sagen DANKE



DANKE für offenen Türen.

DANKE für freundliche Worte.

DANKE für die unglaubliche Spendenbereitschaft.

Die Sternsinger waren wieder zu Fuß unterwegs, um den Segen in den Häusern und Wohnungen zu erneuern und Spenden für die weltweiten Projekte des Kindermissionswerkes zu sammeln.

Bisher wurden dieses Jahr 10.436 € gespendet.

Ein großes DANKE an alle Spenderinnen und Spender.

Die Sternsinger „Groß und Klein“ und das Organisationsteam wünschen Ihnen allen ein frohes und vor allem gesundes und gesegnetes Jahr 2024. Wir freuen uns auf 2025, wenn es wieder heißt: „Es ist Sternsingerzeit“.

20* C+M+B+24

Sollten Sie noch einen Haussegens benötigen, finden sie die Aufkleber in der St. Bartholomäus Kirche auf einem der Tische im hinteren Bereich.

Die Sternsinger nehmen auch weiter Spenden entgegen, unter dem Kennwort „Spende Sternsinger-Aktion“ auf folgendes Konto:
Kath. Kirchengemeinde Laudenbach, IBAN: DE 75 6705 0505 0068 0008 90,
Sparkasse Rhein Neckar Nord.

Weltgebetstag 2024

Rund um den Globus beten am 1. Freitag im März Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche in den Weltgebetstags-Gottesdiensten für den Frieden in der Welt.

Jedes Jahr wird die Gottesdienstordnung von Frauen aus einem anderen Land erstellt.

Die Liturgie für 2024 wurde von den Frauen aus Palästina geschrieben. Die Wahl auf Palästina als WGT-Land ist schon vor langem gefallen. Bei der Auswahl eines Landes zur Erstellung der Gottesdienstordnung, ist für das WGT-Komitee der politische Status und die politische Situation in der jeweiligen Region nicht ausschlaggebend. Allerdings macht es die derzeitige Gesamtsituation notwendiger denn je, für alle Beteiligten und angrenzenden Länder zu beten, für eine Beruhigung, die Einleitung von Friedensbemühungen und letztlich für eine friedliche Lösung und ein gegenseitiges friedliches Miteinander.

Der Gottesdienst der Palästinensischen Frauen ist überschrieben mit: Ein „Band des Friedens“ als Hoffnungszeichen. Es greift auch den biblischen Text aus dem WGT-Gottesdienst auf: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.“ (Eph. 4,3).

Aus langjähriger ökumenischer Verbundenheit und aus Tradition von vielen, vielen Jahren werden wir in Laudenbach den WGT wieder mit unseren Evangelischen Glaubenschwestern gemeinsam feiern.

Herzliche Einladung zu WGT-Gottesdienst am Freitag, den **01.03.2024**, um 18:00 Uhr im Bartholomäus-Saal, Laudenbach, Untere Str. 26 sprechen wir dazu bereits heute aus.

Das Vorbereitungsteam aus Frauen der
Katholischen Kirchengemeinde Laudenbach,
Evangelischen Kirchengemeinde Laudenbach / Bachgemeinden



Wir trauern um:

Anni Seitz † 5.12.2023 im Alter von 92 Jahren in Lampertheim.

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung war am 15.12.2023 in Laudenbach.



Bild: Petra Ottow
In: Pfarrbriefservice.de

Seniorentreffen in Laudenbach

Die evangelische und die katholische Kirchengemeinde laden alle Seniorinnen und Senioren ein zum monatlichen Seniorentreff. Wir treffen uns in den „geraden“ Monaten im evangelischen Gemeindehaus – in den „ungeraden“ Monaten im Bartholomäus-Saal.



Beginn ist um **14.30 Uhr** mit einer ökumenischen Andacht, danach gibt es bei Kaffee und Kuchen ein kleines Programm und nette Gespräche.

Der Nachmittag endet um 16.30 Uhr.

Die nächsten Termine sind:

- Dienstag, 13. Februar - evangelisches Gemeindehaus**
- 12. März - Bartholomäus-Saal**
- 09. April - evangelisches Gemeindehaus**
- 14. Mai - Bartholomäus-Saal**
- 11. Juni - evangelisches Gemeindehaus**

Es freuen sich auf Sie

Birgit Risch
Pfarrerin der evangelischen Kirchengemeinde
Laudenbach

Ute Arnold
Gemeindereferentin der Katholischen
Kirchengemeinde Hemsbach und

das gesamte ökumenische Vorbereitungsteam!



Bild: Friedbert Simon
In: Pfarrbriefservice.de



Do, 15.02.– Sa. 17.02.

Ökumenische Kinderbibelwoche
Paul-Gerhardt-Kirche, Sulzbach

KfD Sulzbach



Unseren alljährlichen Adventsnachmittag feierten wir am 07.12.2023 mit Kerzenschein und traditionellen Weihnachtsliedern, sowie besinnlichen Vorträgen.

Das aktuelle Thema war auch bei der KfD Frauengemeinschaft: „Frieden schaffen im Advent.“ Die Spenden der stimmungsvollen Adventsfeier ließen wir der Weinheimer Obdachlosenhilfe zukommen. Darüber hinaus geht wie jedes Jahr eine Spende an „Mutter in Not“ und an das Kinderkrankenhaus in Bethlehem.

Wir wünschen allen Mitgliedern und ihren Familien ein gutes neues Jahr, Gesundheit, Frieden und Gottes Segen.

Euer Team

Ökumenische Kinderbibelwoche in Sulzbach

Auch in diesem Jahr findet die ökumenische Kinderbibelwoche in Sulzbach statt. Termin ist der **15. bis 17. Februar 2023**, jeweils von 9.30 bis 12 Uhr. Wir treffen uns von Donnerstag bis Samstag in der Paul-Gerhardt-Kirche, um uns in verschiedenen Workshops mit Malen, Basteln, Singen und Spielen mit dem Thema „Glauben mit allen Sinnen“ zu beschäftigen.

Am Sonntag den 18. Februar wollen wir um 11 Uhr zusammen den Abschlussgottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche feiern.

Eingeladen sind alle Kinder im Vorschulalter und in der Grundschule. Weitere Informationen und Rückfragen gern beim Pfarrsekretariat der Reformationsgemeinde unter tel. 71271 oder reformationsgemeinde.hemsbach-sulzbach@kbz.ekiba.de

Einladungen werden auch über die Kindergärten und die Grundschule verteilt.

Wir gratulieren zum Geburtstag:

- 22.01. Helmut Knapp (92)
- 23.01. Margareta Eberhardt (91)
- 01.02. Maria Kraft (82)
- 03.02. Johann Brüstl (83)
- 04.02. Ursula Bahner (80)
- 05.02. Walter Lerchl (89)
- 11.02. Francesco Stefini (79)
- 13.02. Horst Hoffmann (82)
- Heinz Rößling (82)
- 14.02. Wolfgang Metzeltin (77)
- Brigitta Sprenger (81)
- 15.02. Renate Rettig (76)
- 20.02. Ingrid Thadewaldt (87)
- 22.02. Ellen Wind (76)
- 28.02. Wilfriede Klinkenberg (80)
- 29.02. Günter Obermeier (84)
- 03.03. Ursula Richter (79)

Wenn Sie keine Veröffentlichung und keinen Besuch wünschen, dann melden Sie sich bitte mind. 3 Monate vor Ihrem Geburtstag im Pfarrbüro. Vielen Dank.



Bild: Katharina Wagner
In: Pfarrbriefservice.de



Wir trauern um:

Eva Janosi †05.12.2023 im Alter von 101 Jahren in Heppenheim. Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung war am 18.12.2023 in Sulzbach.

Impressum

Kath. Pfarramt St. Laurentius
Gartenstr. 1a, 69502 Hemsbach
☎ 06201/49650 ✉ pfarramt@bachgemeinden.email
🌐 www.bachgemeinden.de

Bild: Doris Hopf, dorishopf.de, In.: Pfarrbriefservice.de